

#### IV. Abschlussdiskussion

**12.30-13.00 Uhr: Kommentar und Moderation**

**Dr. Mathias Beer** (Tübingen)

**13.00-14.00 Uhr: Mittagspause**

**15.00 Uhr: Stadtführung**

**PD Dr. Kurt Schar** (Innsbruck)

Im Rahmen eines Zyklus von drei Tagungen geht die KGKDS grundsätzlichen Fragen zum Verhältnis von Nationalstaat und ethnischer Homogenisierung nach. Sie bilden den Gegenstand eines diachronen Vergleichs zwischen Rumänien und Ungarn von 1867 bis in die Gegenwart. Die beiden Nachbarstaaten strebten einerseits einen einheitlichen Nationalstaat an, lassen aber dabei andererseits unterschiedliche Vorgehensweisen erkennen.

Im Fokus der dritten Tagung stehen beide Länder unter der Ägide des totalitären Sozialismus bzw. nach dessen Zerfall unter demokratischem Vorzeichen. Dabei interessiert weniger ein chronologischer Längsschnitt als vielmehr die Wirkmacht von Kontinuitäten und Diskontinuitäten, die bezogen auf beide Länder, verglichen werden.

Die KGKDS weiß es zu schätzen, auch für diese Tagung ausgewiesene Kooperationspartner gefunden zu haben.

#### Organisatorische Hinweise

##### Tagungsort

Claudiasaal, Herzog-Friedrich-Str. 3 der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, 6020 Innsbruck, Österreich

##### Hotel

Hotel „Grauer Bär“, Universitätsstrasse 5-7, 6020 Innsbruck, Österreich (<http://www.grauer-baer.at/>), Tel.: +43 (0) 512 5924

##### Vorsitzender der KGKDS

Dr. Mathias Beer (Tübingen)  
Mohlstraße 18, D-72074 Tübingen  
Mathias.Beer@idgl.bwl.de

##### Tagungsverantwortliche

PD Dr. Norbert Spannberger (Leipzig)  
PD Dr. Kurt Schar (Innsbruck)

##### Organisation

Dr. Karl-Peter Krauss (Tübingen)

##### Kontakt vor Ort

PD Dr. Kurt Schar, Tel. +43 (0) 676 53 11 846



**Kommission für Geschichte und Kultur  
der Deutschen in Südosteuropa e. V. Mohlstraße 18,  
D-72074 Tübingen, E-Mail: [poststelle@idgl.bwl.de](mailto:poststelle@idgl.bwl.de)**

#### **Kommission für Geschichte und Kultur der Deutschen in Südosteuropa (KGKDS)**

in Kooperation mit

Institut für donauschwäbische Geschichte  
und Landeskunde (IdGL)

Leopold-Franzens-Universität Innsbruck,  
Institut für Geschichtswissenschaften und  
Europäische Ethnologie

Österreichische Akademie der Wissenschaften,  
Zweigstelle Innsbruck

Südosteuropa-Gesellschaft e. V., München

Zentrum zur Erforschung deutscher Geschichte und  
Kultur in Südosteuropa an der  
Eberhard Karls Universität Tübingen

### **Nationalstaat und ethnische Homogenisierung**

**Ungarn und Rumänien im Vergleich  
(1950-2016)**

Internationale Tagung  
Universität Innsbruck, Österreich  
06.-08. Oktober 2016

## Donnerstag, 06. Oktober

**18.00 Uhr:** Eröffnung der Tagung durch den Vorsitzenden der KGKDS

**Dr. Mathias Beer** (Tübingen)

Grußwort

**Ao. Univ.-Prof. Dr. Ernst Steinicke, Dekan der Fakultät für Geo- und Atmosphärenwissenschaften** (Innsbruck)

Einführungsvortrag

*Zwischen Selbst- und Fremdbestimmung im (sozialistischen) Nationalstaat: Ungarndeutsches Identitätsmanagement von 1950 bis heute*

**PD Dr. Klaus-Jürgen Hermanik** (Graz)

## Freitag, 07. Oktober

**9.00 Uhr:** Einführung

**PD Dr. Norbert Spannenberger** (Leipzig)

**PD Dr. Kurt Scharr** (Innsbruck)

**I. Minderheitenpolitik im Kalten Krieg bis zum Fall des Eisernen Vorhangs**

*Kommentar und Moderation*

**Prof. Dr. Harald Heppner** (Graz)

**09.15-10.00 Uhr:** *Von der Diskriminierung zum minderheitenpolitischen Tauwetter in Rumänien?*

**Dr. Stefano Bottoni** (Budapest)

**10.00-10.45 Uhr:** *Korrekturen der stalinistischen Nationalitätenpolitik in Ungarn (1950-1965)*

**Dr. habil. Ágnes Tóth** (Budapest, Fünfkirchen/Pécs)

**10.45-11.15 Uhr:** Kaffeepause

**11.15-12.00 Uhr:** *Partizipation und Emanzipation?*

*Die Wirkmacht des ungarischen Aufstandes von 1956 in Rumänien und Kádárs neue Minderheitenpolitik*

**Dr. Corneliu Pintilescu** (Herrmannstadt/Sibiu)

**12.00-12.45 Uhr:** *Nach der Reform – weiterhin ohne Gewicht? Motivationen, Mittel und Folgen der Nationalitätenpolitik in Ungarn (1968-1989)*

**Dr. Ferenc Eiler** (Budapest)

**12.45-13.45 Uhr:** Mittagspause

**II. Selbstwahrnehmung, Fremdwahrnehmung, zwischenstaatliche Politik**

*Kommentar und Moderation*

**Prof. Dr. Dietmar Neutatz** (Freiburg)

**13.45-14.30 Uhr:** *Selbstwahrnehmung der deutschen Minderheit in der deutschsprachigen Literatur aus Rumänien*

**Dr. Olivia Spiridon** (Tübingen)

**14.30-15.15 Uhr:** *Folklorisierung der deutschen Minderheit in Ungarn? Das Beispiel des Weinklerdorfes von Hajós/Hajosch in der Batschka 1967-2016*

**Prof. Dr. Michael Prosser-Schell** (Freiburg)

**15.15-15.45 Uhr:** Kaffeepause

**15.45-16.30 Uhr:** *Das Verhältnis zwischen der Landsmannschaft der Deutschen aus Ungarn und dem kommunistischen Ungarn 1951-1989*

**Dr. Andreas Schmidt-Schweitzer** (Budapest)

**16.45-18.00 Uhr:** Mitgliederversammlung der Kommission für Geschichte und Kultur der Deutschen in Südosteuropa

**18.30-19.30 Uhr:** *Der Scheiterhaufen*

Lesung von

**György Dragomán** (Steinamanger/Szombathely)

## Samstag, 08. Oktober

*Kommentar und Moderation*

**Prof. Dr. Gunda Barth-Scalmani** (Innsbruck)

**09.00-09.45 Uhr:** *Die deutsche Minderheit in Rumänien im Visier der Securitate*

**Hannelore Baier** (Herrmannstadt/Sibiu)

**09.45-10.30 Uhr:** *Die Deutschen in Ungarn und die Geheimdienste*

**Dr. Barbara Bank** (Budapest)

**10.30-11.00 Uhr:** Kaffeepause

**III. Minderheitenpolitik nach 1989**

*Moderation und Kommentar*

**PD Dr. Kurt Scharr** (Innsbruck)

**11.00-11.45 Uhr:** *Minderheitenrecht und -politik in Rumänien und Ungarn von 1989 bis heute*

**Dr. Ralf Th. Göllner** (Regensburg-München)

**11.45-12.30 Uhr:** *Minderheiten und Nationalstaat heute*

**PD Dr. Hanns Heiss** (Innsbruck)